

Anlageklasse Derivatgeschäfte – Strukturierte Produkte mit Partizipation

Mit diesem Dokument zeigen wir Ihnen auf, welche Eigenschaften, Vorteile und Risiken mit der Anlage in strukturierte Produkte mit Partizipation verbunden sind. Die gewonnenen Kenntnisse sollen Sie in Ihren Anlageentscheiden unterstützen. Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Ihr Anlageberater gerne zur Verfügung.



Begriffserklärung

Über ein strukturiertes Produkt mit Partizipation stellt der Anleger einem Emittenten für eine bestimmte Frist (Laufzeit) oder eine unbestimmte Frist (Laufzeit) Kapital zur Verfügung. Dabei investiert er indirekt in einen Basiswert, an dessen Wertentwicklung er teilhat. Beim Basiswert handelt es sich in der Regel um einen Korb von Aktien, Obligationen oder um Indizes. Der Basiswert kann aber auch Zinsen, Währungen und Rohstoffe beinhalten. Strukturierte Produkte mit Partizipation werfen in der Regel keinen Zins ab. Strukturierte Produkte werden vom Emittenten häufig in hoher Anzahl ausgegeben und an einer Börse zugelassen. Damit wird das bedingte Zahlungs- und Lieferversprechen handelbar. Die folgenden Ausführungen beschränken sich auf handelbare strukturierte Produkte.

Der Kurs des strukturierten Produkts mit Partizipation widerspiegelt in der Regel die Kursentwicklung des Basiswertes und die Bonität des Emittenten. Die Partizipation an der Kursentwicklung kann unterschiedlich ausgeprägt oder begrenzt sein. Verfügt das Produkt zum Beispiel über einen bedingten Kapitalschutz, ist das Risiko geringer als bei einer Direktanlage in den Basiswert, solange der definierte Schwellenwert (Barriere) nicht unterschritten wird.

Durch die diversen Kombinationsmöglichkeiten können alle erdenklichen Marktszenarien mit einem dazu passenden strukturierten Produkt mit Partizipation abgedeckt werden. Ein beschränkter gesetzlicher Schutz besteht nur hinsichtlich der Anforderungen an den Emittenten. Daher empfehlen wir, vor der Anlage die jeweiligen Details aufgrund des Anlageprospektes zu prüfen.

Produkttypen

Tracker-Zertifikat / Bear-Tracker-Zertifikat / Outperformance-Zertifikat / Bonus-Zertifikat / Outperformance-Bonus-Zertifikat / Twin-Win-Zertifikat

Für weitere Informationen zu strukturierten Produkten und deren Auszahlungsgrafiken verweisen wir auf die Informationsbroschüre des Schweizerischen Verbandes für strukturierte Produkte (SVSP).

Typische Vorteile auf einen Blick

- Individuelle Anlagelösung für jedes Risikoprofil und Marktszenario
- Mit geringem Kapitaleinsatz ist eine Investition in diversifizierte Basiswerte möglich
- Unbeschränkte Partizipation an der Wertentwicklung des Basiswertes
- Die meisten Partizipationsprodukte haben keine feste Laufzeit

Typische Risiken auf einen Blick

- Bonitätsrisiko, das heisst Risiko, dass der Emittent sein Zahlungs- oder Lieferversprechen nicht erfüllen kann
- Marktrisiko, das heisst Risiko, dass der Anleger verliert, wenn sich der Basiswert ungünstig entwickelt

Weitere Risiken von strukturierten Produkten mit Partizipation

Währungsrisiko

Ist das strukturierte Produkt in einer Fremdwährung denominiert, hat der Anleger das Risiko, dass die Fremdwährung an Wert verliert.

Klumpenrisiko

Anleger, die einseitig in strukturierte Produkte mit Partizipation investieren, gehen von einem bestimmten Marktszenario aus und müssen mit vergleichsweise hohen Verlusten rechnen, wenn sich der Markt in die entgegengesetzte Richtung entwickelt. Anlegern, die einseitig in strukturierte Produkte des gleichen Emittenten investieren, drohen bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten wesentlich höhere Verluste als bei einem sorgfältig diversifizierten Portfolio.

Korrelationsrisiko

Ein Korrelationsrisiko entsteht, wenn Vermögen weitgehend in Finanzinstrumente investiert wird, die von widrigen wirtschaftlichen Verhältnissen ähnlich hart getroffen werden. Das kann insbesondere der Fall sein, wenn der Anleger durch die Kombination von direkten und indirekten Anlagen (strukturierte Produkte) von vergleichbaren Basiswerten abhängig ist. Je nach Strategie des strukturierten Produkts mit Partizipation sind Korrelationsrisiken schwer erkennbar.

Transfer- und Länderrisiko

Das Transfer- und Länderrisiko kann eine Rolle spielen, wenn der Emittent eines strukturierten Produkts seinen Sitz im Ausland hat oder der Basiswert an einer Börse im Ausland gehandelt wird. Das Transfer- und Länderrisiko wirkt sich bei einer wirtschaftlichen Krise oder politischer Instabilität eines Landes aus. Das Transferrisiko kann sich zum Beispiel in Devisenausfuhrverboten oder in Einschränkungen des Börsenhandels, das Länderrisiko in einer Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit eines Schuldners oder fehlender Rechtssicherheit niederschlagen. Je nach geografischer Ausrichtung des strukturierten Produkts mit Partizipation können diese Risiken ausgeprägt oder gering sein.

Beispiel: Embargos gegen Kuba, Iran etc.

Erfüllungs- und Verwahrungsrisiko

Das Erfüllungsrisiko bezeichnet das Risiko, dass der Käufer eines strukturierten Produkts, welcher den Preis vorausbezahlt hat, infolge Zahlungsunfähigkeit des Verkäufers das strukturierte Produkt nicht erhält. Das Verwahrungsrisiko betrifft die Gefahr, dass der Aufbewahrer von strukturierten Produkten zahlungsunfähig wird. Werden Anlagen in strukturierte Produkte mit Partizipation an angemessen regulierten Börsen gehandelt und von angemessen regulierten Instituten verwahrt, ist dieses Risiko gering.

Alle Angaben ohne Gewähr / Änderungen vorbehalten.

Gemeinsam wachsen.  **Glärner
Kantonallbank**